

298/AB

Die Abgeordneten PLATTER und Kollegen haben am 20 . März 1996 unter der Nummer 335/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Verkehrsaußenstelle Reutte/Tirol" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

" 1. Ist es richtig, daß die Verkehrsaußenstelle Reutte geschlossen werden soll?

2. Wenn ja, wann wird die Verkehrsaußenstelle Reutte geschlossen?

3. Welche Maßnahmen werden Sie bei einer Schließung der Verkehrsaußenstelle setzen, um dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung Rechnung zu tragen? "

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Es ist richtig, daß die Auflassung der Verkehrsabteilung-Außenstelle Reutte als eine Möglichkeit zur Straffung der Gendarmeriestruktur erwogen wurde, weil die genannte Dienststelle keine Hochgeschwindigkeitsstrecke zu betreuen hat und seit der mit 1. 5 . 1993 erfolgten Reform des Gendarmeriedienstes auf Bezirksebene mit Schaffung eines Bezirksverkehrsdienstes eine derartige Außenstelle als systemfremd anzusehen ist.

Zu Frage 2 :

Die nähere Prüfung der allfälligen Auflassung, die sehr wohl

auch die objektive Abwägung der damit verbundenen Nachteile beinhalten wird, steht erst bevor . Der Zeitpunkt einer konkreten Entscheidung ist noch nicht abzusehen.

Zu Frage 3 :

Unabhängig von der Form, mit der die Gendarmerie intern ihre Struktur und Dienstverrichtung aufbaut , wird mit der nach außen in Erscheinung tretenden Lösung auf jeden Fall der berechnete Anspruch der Bevölkerung auf Sicherheit erfüllt werden können.